

öffentliche (1926). Die Gefahr der *chômage* (infolge der Rationalisierung) wurde in Frankreich durch folgende Faktoren kompensiert: Die Inflation hielt die Löhne unter Wertpari, was die Betriebe zu einer gewissen Verschwendung in bezug auf die Arbeit verleitete; der starke Menschenverlust durch den Krieg hatte sogar einen Mangel an Arbeitskräften verursacht, so daß Frankreich zahlreiche ausländische Arbeiter beschäftigen muß (1927: 2·8 Millionen). Falls infolge der Rationalisierung Arbeiter frei werden, könnte man den Zuzug ausländischer Arbeiter beschränken, ja eine bestimmte Menge ausländischer Arbeiter repatriieren. Übrigens bestehe auch starker Bedarf der französischen Kolonien nach Arbeitskräften. Die Rationalisierung vollziehe sich auch nicht so rasch, so daß genügend Zeit der Anpassung gegeben sei. Schließlich sei auch die sehr schwache Bevölkerungszunahme in Rechnung zu stellen.

### 13. Positive (innerbetriebliche) Mittel der sozialen Rationalisierung.

#### Unfallverhütung; Fabrikpfleger.

Wir beginnen diesen Abschnitt mit einer Maßregel, die unmittelbar den Arbeiter betrifft, für sein Leben und seine Gesundheit am wichtigsten ist: mit der Unfallverhütung, und beschließen den Abschnitt mit der Gewinn- und Kapitalbeteiligung, einer Einrichtung, die geeignet ist, auf friedlichem Wege das Ideal des Sozialismus: die Mitunternehmerschaft der Arbeiter, zu verwirklichen, um daran Maßregeln paritätischer Instanzen zur Erhaltung des »sozialen Friedens« zu reihen.

Die wirksame Unfallverhütung, weit wichtiger als eine noch so gute Unfallversicherung (für welche die zünftigen Sozialpolitiker und Versicherungsmathematiker fast allein Interesse haben), ist deshalb ein Gebot der Rationalisierung, weil sie das wertvollste Gut, über welches eine Volkswirtschaft verfügt: die menschliche Arbeitskraft, vor vorzeitigem Verluste oder Schmälerung bewahrt, also eine der schädlichsten Verlustquellen (*wastes*) verstopft.

Einer der letzten Berichte über die Unfallversicherung in Österreich stellt fest, daß nur ein Viertel der Unfälle eigentliche maschinelle Unfälle waren, während die anderen in persönlichen Ursachen begründet waren. Zahl und Schwere der Unfälle sind eben abhängig von der Fähigkeit des Arbeiters, die Gefahr zu erkennen und sich